Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **105/106 (1935)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

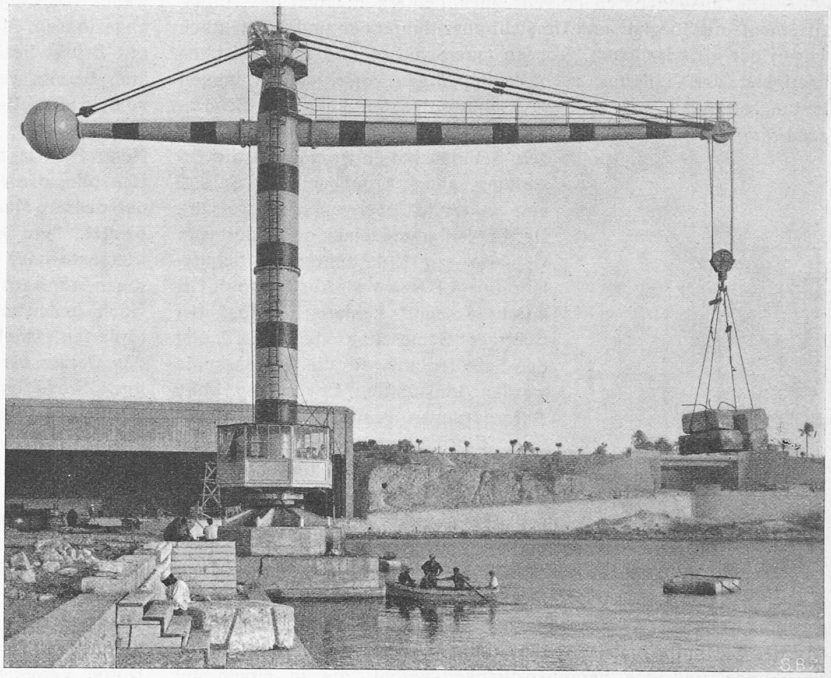
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Säulen-Drehkran in geschweisster Rohrkonstruktion. Die „Officine di Savigliano" in Turin haben einen Krantyp ausgebildet, der auf den ersten Blick anmutet wie eine Gusseisenkonstruktion aus den Anfangstagen des Eisenbaues, in Wirklichkeit aber eine ganz moderne geschweisste Bauart aufweist. Im Innern des auf der Abbildung sichtbaren senkrechten Zylindermantels steht eine feste Säule, die ebenfalls hohl und aus Blechen zusammengeschweisst ist; sie ruht auf dem sichtbaren Fundamentstern und trägt an ihrem obern Ende ein Kugeltraglager aus Stahlguss, das die Last des ganzen drehbaren Teils aufnimmt. Dessen Tragorgan ist ebenfalls ein Stahlgussteil, an dem auch die Umlenkrolle des Hubseils und die Zugbänder des Last- und des Gegengewichtarmes befestigt sind. Die Kabine, eins mit dem drehbaren Teil, enthält einen vertikalen Motor, der durch Zahnradübersetzung auf dem am Tragstern befestigten Zahnkranz das Drehen bewirkt, sowie den 35 PS Hubmotor. Die wichtigsten Daten des Krans sind im übrigen: Tragkraft 20 t, Ausladung 17,5 m, grösste Höhe des Hakens über Quai 14 m.



Geschweisster Säulen-Drehkran der „Officine di Savigliano", für 20 t bei 17,5 m Ausladung.

Der Schweizer. Kulturingenieur-Verein hielt seine diesjährige Hauptversammlung, verbunden mit der Konferenz der beamteten Kulturingenieure am 22. und 23. Juni 1935 in Schaffhausen ab. An den Veranstaltungen waren der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen, die Stadträte von Schaffhausen und Stein a. Rhein und die Sektion Schaffhausen des SIA vertreten, die die Teilnehmer im Namen ihres Gremiums auf Schaffhauser Boden herzlich willkommen hiessen. Im Anschluss an die statutarischen Jahresgeschäfte hörte der Verein einen Vortrag des Vorsitzenden, Kulturingenieur E. Ramser (Bern) über den „Freiwilligen Arbeitsdienst im Kanton Bern" an. Dort sind durch freiwillige Arbeitslager nebst anderen Arbeiten eine Reihe von Bodenverbesserungen, insbesondere Räumungen und Reutungen u. dergl. ausgeführt worden; es handelt sich ausschliesslich um zusätzliche Arbeiten, d. h. solche, die ansonst nicht ausgeführt worden wären. Die Erfahrungen gehen dahin, dass sich für die Ausführung durch solche freiwillige Arbeitslager nur Projekte allereinfachster Natur eignen; sobald auch Kunstbauten u. dergl. in Frage kommen, hat die Ausführung grundsätzlich durch Berufsleute zu erfolgen.

Die Konferenz der beamteten Kulturingenieure beriet über Normen für Tonröhren und die Erfahrungen und Folgerungen der in den letzten Jahren in den Kantonen Bern, Zürich und Luzern ausgeführten Drainiermeisterkurse. Für die Tonröhrennormen liegen die Unterlagen grösstenteils vor, sodass diese in absehbarer Zeit defintiv bereinigt und herausgegeben werden können. Der schaffhausische Kulturingenieur gab ein sehr luzides Exposé über die Entwicklung des Meliorationswesens im Kanton Schaffhausen, das vorteilhaft ergänzt wurde durch die Besichtigung einer Reihe wohlgelungener Projekte, insbesondere Rebberg-Zusammenlegungen und -Rekonstruktion sowie allgemeine Zusammenlegungen. R. J.

Eidgen. Techn. Hochschule. Die Professorenkonferenz hat anstelle des abtretenden Prof. M. Plancherel für die mit 1. Oktober d. J. beginnende neue Amtsperiode zum Rektor der E. T. H. gewählt Prof. Dr. Fritz Baeschlin. Der neue Rektor hat seine Lehrtätigkeit an der E. T. H. im S. S. 1908, als Vertreter des erkrankten Prof. M. Rosenmund, aufgenommen; nach Rosenmunds Tod (vergl. Nachruf in Bd. 52, S. 109, 119) wurde F. Baeschlin, damals Ingenieur der schweiz. Landestopographie, auf 1. April 1909 zum Professor für Geodäsie und Topographie gewählt. Wir freuen uns der Hochschul-Ehrung, die der derzeitige Präsident der G.E.P. erfahren hat, besonders deshalb, weil dadurch die Vertrauenskundgebung der ehemaligen Studierenden der E. T. H. auch von der andern Seite her, der Hochschule selbst, bekräftigt wird.

Laut Tagespresse hat der Bundesrat zum Mitglied des Schweiz. Schulrates (als Ersatz für den verstorbenen Ing. Jos. Chuard) gewählt Dr. phil Paul Joye, geb. 1881, gew. Prof. für Physik an der Universität Freiburg, jetzt Direktor der Entreprises électriques Fribourgeoises. Näheres konnten wir bis Redaktionsschluss nicht in Erfahrung bringen.

Der Schweiz. Schulrat hat an Ing. Dr. Henry Favre die Venia legendi erteilt für Vorlesungen aus dem Gebiet der Hydraulik. Dr. Favre wird (in franz. Sprache) lesen: im Wintersemester über Modellversuche, im Sommersemester über nicht permanente Strömungen (Druckstösse und Schwallbewegungen).

Das „Albisriederhaus" in Zürich-Albisrieden, ein auf genossenschaftlicher Grundlage errichtetes Gemeindehaus mit Saalbau (mit 650 Sitz- bezw. 500 Tischplätzen), Lesezimmer, Clublokalen, Frauenarbeitszimmer u. dergl., ferner mit Kaffeestube, Bierwirtschaft und Polizeiposten, ist nach Plänen der Arch. Egender und Müller (Zürich) erbaut und in Betrieb genommen worden. Eine Darstellung des interessanten Baukomplexes, dessen Erstellungskosten im Betrag von 740 000 Fr. im Rahmen des Kostenvoranschlages geblieben sind, wird hier erscheinen.

Wasserversorgung des Monferrato (Lombardei). Dieses Gebiet, das sich nordwestlich von Asti und Alessandria zwischen Tanaro und Po über mehr als 1000 km² erstreckt, hat eine Wasserversorgung erhalten, die jedem der 200 000 Einwohner täglich durchschnittlich 130 l Wasser liefert. Dafür sind bisher 858 km Eternitleitungsrohre verlegt worden, und zwar in allen Durchmessern von 650 mm bis 50 mm, für Innendrücke bis 15 at bei 400 mm ∅.

WETTBEWERBE.

Bebauungsplan der Cité von Lausanne (Bd. 105, S. 146). Das Preisgericht hat unter 35 Entwürfen folgenden Entscheid gefällt:

1. Rang (2000 Fr.): Entwurf von Arch. A. Pilet, Lausanne.
2. Rang (1800 Fr.): Entwurf von Arch. Ch. Thévenaz, Lausanne.
3. Rang (1400 Fr.): Entwurf von Arch. P. Lavenex, Lausanne.
4. Rang (1300 Fr.): Entwurf von Arch. W. Herzog, Lausanne.
5. Rang (1000 Fr.): Entw. v. Arch. Marc Piccard, Zürich u. Lausanne.

Die Entwürfe sind ausgestellt bis und mit Sonntag, 14. Juli, in der Turnhalle des Collège scientifique, rue Mercerie in Lausanne, täglich zu besichtigen von 10 bis 17 h.

LITERATUR.

Brinkwerth's Tabellenwerk. 6 heizungstechnische Bände aus der Praxis für die Praxis. Von Zivilingenieur *Fritz Brinkwerth.* Teil I: Zentralheizungs-Technik und -Berechnung. 70 S., mit zahlreichen Tabellen und 2 Beispielen. Preis geb. 10 RM. — Teil II: Vereinfachte Rohrweitenbestimmung von WW-Heizungen mit *unterer* Verteilung. 296 S., 540 Zahlentafeln, 7 Beispiele und 3 Tabellen in besonderer Mappe. Preis geb. 20 RM. — Teil III: Vereinf. Rohrweitenbestimmung für WW-Heizungen mit *oberer* Verteilung bis 100 m Horizontalentfernung. — Teil IV: Vereinf. Rohrweitenbestimmung von *Etagen*-Warmwasserheizungen. 120 S., 104 Zahlentafeln, 1 Bei-